©Anja Stieghorst

INTERAKTIVE FRIEDENSAUSSTELLUNG FÜR JUGENDLICHE

Menschenrechte

Station ‚Halt mal! Ich bin nicht neutral!' – Aktion 2

Ziel: Auseinandersetzung mit der ‚Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte'/UN

Zielgruppe: ab Klasse 5
Gruppengröße: flexibel
Raumbedarf: flexibel
Zeitrahmen: Flexibel kombinierbar
2.1 Bingo – 10 Minuten
2.2 Standpunktespiel - 10 Minuten
2.3 ‚Das ist übel' Rating – ab 15 Minuten
2.4 Menschenrechte-Quiz – ab 20 Minuten
2.5 Menschenwürde – 5 – 10 Minuten

Materialien: 2.1 Kopien Bingo 1 pro Person + Stifte
2.2 Standpunkt, Statements
2.3 Kopien Rating/Ereignis 1 pro Kleingruppe + 1 in groß für Gesamtgruppe
2.4 Kopien Menschenrechtsquiz 1 pro Kleingruppe + Stifte
+ Kopie Un-Menschenrechte/Version für Kinder (amnesty international´)
1 pro Kleingruppe, ggf. 1 pro Person
2.5 Aufhäng-/Ausleg-begriffe & Definitionen

Ablauf:

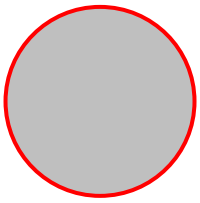
2.1 Bingo Menschenrechte

EINSTIEG Bewegungs- und Kontaktspiel mit Kennenlern-effekt
Auftrag:

- Kennt ihr das Spiel ‚Bingo'? Es geht darum, Kästchen in einer Reihe zu füllen – normalerweise ist das mit Zahlen.
- Ich habe hier einen besonderen Bingo-Zettel mit 16 Feldern mit lauter Aussagen. Hier steht zum Beispiel: *„Ich kann etwas, dass in meiner Klasse/Gruppe niemand sonst kann."* Ihr geht gleich hier rum und fragt andere aus dieser Gruppe, ob sie bei einer der Aussagen zustimmen, also z.B. sucht ihr jemand, die/der etwas kann, was sonst niemand aus der Klasse kann. (z.B. eine Sprache, etwas kochen, ein Hobby…) Dann darf die Person in dem Feld unterschreiben. Damit habt ihr das Kästchen dann erfüllt. So könnt ihr nach und nach die Kästchen füllen.

- ABER jede Person darf auf jedem Blatt nur 1 x unterschreiben! UND ihr dürft auf eurem eigenen Blatt nicht unterschreiben!
- Es gibt ein kleines Bingo, das ist eine 4er-Reihe quer, senkrecht oder waagerecht. Dann gibt es ein großes Bingo, dafür müssen alle Felder voll sein!
- Wenn ihr das kleine Bingo voll habt, kommt bitte sofort zu mir! Ich schreibe dann auf euren Zettel, welchen Platz ihr habt. Danach sammelt ihr bitte sofort weiter für das große Bingo.
- Hier sind Bingozettel & Stifte. Wir Erwachsenen spielen auch mit! Also auch ich könnte bei euch was unterschreiben!
- *Wenn die ersten drei das große Bingo geschafft haben oder die Zeit rum ist, wird das Bingo beendet. Es gibt keine Siegerehrung.*
- **Mini-Reflexion:**
  War das Bingo insgesamt schwierig oder leicht? Gab es eine Aussage, wo es schwierig war, jemanden zu finden? Was war am leichtesten/schwierigsten?

2.2 Standpunktspiel ‚Gefällt mir'



EINSTIEG Gruppen-Aufstellung mit unkomplizierter Beteiligung aller

- **Auftrag:**
- Hier in der Mitte markiere ich einen Punkt. Das ist unser ‚Standpunkt'.
- Hier neben mich lege ich einige verdeckte Standpunktaussagen.
- Diese Übung geht so: Eine Person von euch kommt zu mir und zieht eine Aussage. Dann geht diese Person in die Mitte, stellt sich auf den Standpunkt und liest die Aussage laut vor. Dann hält die Person die Aussage vor sich für uns lesbar (bei Gruppen mit 10+: hochhalten).
- Wir anderen überlegen: finde ich die Aussage gut oder doof? Wenn ich die Aussage gut finde, gehe ich näher ran. Finde ich die Aussage blöd, gehe ich weiter weg. Umso besser ich sie finde, umso näher gehe ich in die Mitte. Umso blöder ich sie finde, umso weiter gehe ich weg.
- *Die erste Runde wird gespielt. Wenn alle sich sortiert haben:* Stopp! Bleibt mal einen Moment stehen. Seht euch um: wo stehen die anderen? Wo steht ihr? Sind wir uns alle einig oder haben wir sehr unterschiedliche Einschätzungen zu diesem Punkt? Nehmt einfach mal wahr, wie es ist. (innerlich bis mind. 5 zählen) Jetzt gehen wir alle wieder zurück. Die Aussage kriege ich (die kommt zur Seite). *Nächste Runde…*
- Wenn alle Aussagen gespielt sind (oder das für die Gruppe ‚dran' ist): jetzt könnt ihr euch selber eine Aussage ausdenken. Bitte versucht jetzt etwas zu finden, wo wir möglichst unterschiedlicher Meinung sind. Fällt jemandem was ein? Dann geht die Person in die Mitte zum Standpunkt, macht die Aussage, bleibt dort stehen und wir sortieren uns…
- *….wenn alle stehen wieder:* Stopp! Nehmt wahr, wo alle stehen…

- *Bei sehr uneinigen Gruppen sollte der Auftrag heißen: findet etwas, wo wir uns alle einig sind!...*

Aussagen:

Alle Menschen sollen sich mit Achtung und Verständnis begegnen.
Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
Niemand darf einen anderen Menschen quälen.
Jeder Mensch darf sich selber aussuchen, wenn er heiratet.
Niemand darf jemand anderem etwas wegnehmen.
Alle Menschen dürfen glauben, was sie wollen. Niemand muss an Gott glauben.
Alle Menschen dürfen denken und sagen, was sie wollen.
Jeder Mensch hat das Recht auf Arbeit.
Jeder Mensch hat das Recht auf Erholung und Freizeit.
Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung.

2.3 ‚Das ist übel'-Rating

EINSTIEG in die UN-Menschenrechte mit Kleingruppen

Aufgabe:

- Bildet Kleingruppe (2 – 5 Personen)
- Auf dem Arbeitsblatt seht ihr eine Art Raster, das geht von ‚nicht so schlimm' bis ‚ganz übel'. Außerdem habt ihr hier 15 Ereignisse.
- Sortiert gemeinsam die Nummern der einzelnen Geschehnisse in diese Tabelle ein, je nachdem, wie schlimm ihr sie findet. Ihr müsst euch einig sein! Ihr habt dafür ca. 5 Minuten. (nicht zu lange diskutieren lassen – gibt es keine Einigung, bleibt das Ereignis erstmal an der Seite)
- Wenn alle Gruppen fertig sind: Wir tragen jetzt schnell in einer großen gemeinsamen Liste zusammen, wie ihr die Aussagen einsortiert habt.
- Reflexion: Wo seid ihr euch einig? Wo nicht? Warum?
- Kennt ihr die Gesetze, um die es hier geht?

1 Die Jungen spielen auf dem Schulhof Fußball. Ein Mädchen möchte mitspielen. Ein Junge sagt zu dem Mädchen: „Du bist ja nur ein Mädchen! Du darfst das nicht!"
2 Ein Staat entscheidet: 'Nur eine Religion ist die einzig wahre und richtige Religion! Alle anderen Religionen werden verboten!'
3 Ein Kind wird von seinen Eltern verkauft und muss als Sklave leben.
4 Ein Verbrecher wird im Gefängnis gefoltert.
5 Zwei Jugendliche klauen im Supermarkt. Einer ist das Kind vom Bürgermeister und wird nur verwarnt. Der andere muss eine Strafe zahlen und Sozialstunden ableisten.
6 Eine Person wird verfolgt/gestalkt.
7 In der Schulklasse gibt es eine*n Außenseiter*in. Alle machen sich über sie/ihn lustig.
8 Deine Mutter öffnet und liest einen Brief, der an dich adressiert ist.
9 In einigen Ländern ist es gefährlich, eine andere Meinung zu äußern, als die der Staatsregierung.
10 Eine Frau verdient in Deutschland bei gleicher Qualifikation und gleicher Arbeit weniger als ein Mann.
11 In manchen Ländern dürfen Frauen nicht wählen.
12 In manchen Ländern können Kinder nicht in die Schule gehen.
13 Manche Menschen arbeiten jeden Tag und haben keine Freizeit.
14 Manche Kinder haben nicht genug Geld, um ins Kino zu gehen und einen Film zu sehen.
15 Wir kaufen hier in Deutschland gerne billige T-Shirts, die anderswo von Menschen genäht werden, die keinen gerechten Lohn für diese Arbeit bekommen.

2.4 Menschenrechte-Quiz: was gehört dazu?

Einstieg

- Wo müsst ihr euch an Regeln halten? Wer stellt diese Regeln auf? (Schule, Zuhause, Deutschland...) Habt ihr eine Idee, wofür es Regeln gibt?
- In unserem Land gibt es einige verbindliche Grundlagen für unser Zusammenleben, an die wir uns alle halten müssen. Wir haben: die UN-Menschenrechte seit 10.12.1948 und das deutsche Grundgesetz seit 23.05.1949. In vielen Verfassungen sind die UN-Menschenrechte mit aufgenommen worden. So sind auch im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 die Menschenrechte enthalten.
- Kennt ihr diese Regeln oder Rechte? Was davon kennt ihr?
- Viele von uns hier kennen die Menschenrechte nur zum Teil. Deswegen schauen wir sie uns jetzt einmal an. Das tun wir mit einem Quiz

Aufgabe:

- Bildet Kleingruppen (4/5 Personen) und setzt euch mit euren Kleingruppe zusammen
- Hier bekommt ihr einen Zettel mit 15 Rechten. Bitte schreibt eure Namen oben drauf. Von den 15 Rechten gehören aber nur 10 wirklich zu den Menschenrechten! 5 davon haben wir selber ganz frei erfunden. Findet raus, was dazu gehört. Kreuzt die Rechte an, bei denen ihr euch einig seid: die gehören wirklich zu den UN-Menschenrechten!
  Ihr habt dafür ca. 5 Minuten.

Auflösung

- *Alle setzten sich wieder in einen großen Kreis.*
- Bitte gebt euren Zettel an die nächste Gruppe (nach links oder rechts) weiter.
- Jetzt geht's an's Überprüfen!
- Ihr bekommt hier die richtigen Rechte, die in der ‚Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte' wirklich vorkommen. Überprüft den Zettel der anderen Gruppe. Jeder richtige Tipp gibt einen Punkt!
  Ihr habt dafür 5 Minuten Zeit!

Reflexion

- Wer hat wie viele richtig? Wer kat keins richtig? 1?....15?... *ggf. Applaus…*
- Was war besonders leicht? Warum?
- Was war besonders schwierig? Warum?
- Habt ihr jetzt bei den Rechten hier etwas Überraschendes entdeckt? Etwas, was ihr noch nicht wusstet?

Was ist Menschenwürde?

Einstieg GG1

- Unser deutsches Grundgesetz, also die Grundlage aller Regeln in unserer Gesellschaft hier, startet mit diesem Artikel 1. Möchte den jemand vorlesen?

I. Die Grundrechte, Deutsches Grundgesetz, Artikel 1
(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar.
Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

(2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.
(3) Die nachfolgenden Grundrechte binden Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung als unmittelbar geltendes Recht.

Aufgabe:

- Die Grundlage aller Gesetzte, aller Gemeinschaftsregeln in Deutschland ist die Allgemeine Menschenwürde. Was ist das? Das versuchen wir, gemeinsam herauszufinden. Dazu nehmen wir das Wort erstmal auseinander.
- Aufhängen/Hochhalten: ‚Menschen'
- Wer ist das? … Warum? … Gibt es irgendwelche Regeln, damit man dazu gehört? … (z.B. Nationalität? Intelligenz? Geschlecht? Alter? …) Das ist für uns nicht ganz so schwer zu verstehen. Wir alle gehören dazu. (ggf. könnte dazu eine Fotosammelaktion oder eine Collagen-arbeit eingeschoben werden.)
- Jetzt schauen wir uns den zweiten Teil von dem Wort an: Aufhängen/Hochhalten: ‚Würde' Kann das jemand erklären?
  (Falls an dieser Stelle schon jemand eine für alle verständliche und richtige Erklärung hat, brauchen die anderen Hilfsmittel nicht mehr zum Tragen kommen)
- Habt ihr schon mal gedacht oder gesagt oder gehört:

- Wann und wo? Was ist damit gemeint?
- Zu diesem Begriff gibt es im Internet diese Erklärungen (Reihenfolge flexibel):

Wortstamm: mittelhochdeutsch wirde, althochdeutsch wirdī = „wert"
Seelengröße haben
Majestätisch
hohes Ansehen haben
hohe Bedeutung haben
Bewusstsein des
eigenen hohen Wertes
Beherrschte Haltung, Stolz
sehr wichtig, Wertvoll sein
verehrt, Recht auf Respekt

- Wenn wir jetzt wieder beide Begriffe zusammen anschauen, bedeutet, dass…?
- Um das vielleicht besser zu verstehen, haben wir hier noch drei Definitionen:

Eine Definition ist von der Autorin & Journalistin Christine Schulz-Reiss:

Menschenwürde ist... ...der unteilbare, unantastbare, universale Wert eines einzelnen Menschen

Könnt ihr damit etwas anfangen?

- Noch eine Erklärung zu ‚Menschenwürde', diesmal von Philosoph Immanuel Kant :

Dinge sind wertvoll, wenn wir sie brauchen können. Ein Schuh ist zum Beispiel wertvoll, wenn er passt und man mit ihm gut laufen kann. Wenn der Schuh kaputt ist und niemand mehr in ihm laufen kann, hat er keinen Wert mehr.

Bei Menschen ist das anders: Der Mensch hat immer einen Wert.

Auch wenn er krank ist. Auch wenn er nicht arbeiten kann.

Könnt ihr damit etwas anfangen?

- Dann gibt es noch eine Zusammenfassung:

Alle Menschen werden mit Menschenwürde geboren und sind gleich viel wert. Sie verdienen alle gleiche Wertschätzung, haben gleiche Rechte. Menschen sind verschieden, doch ihre Würde hat immer gleich viel Gewicht – unabhängig davon, wie alt sie sind, ob Mann oder Frau, woher sie kommen, welcher Religion sie angehören oder was sie denken.

Austausch zu Menschenwürde

- Habt ihr das Wort Menschenwürde verstanden?
- Wenn wir jetzt nochmal schauen: in Deutschland haben alle Gesetzte und Regeln das Grundverständnis, dass alle Menschen eine zu schützende Menschenwürde haben: Was hat das eigentlich für Konsequenzen in Deutschland? Habt ihr Ideen dazu?
- (Möglicherweise könnte hier eine Recherchephase anschließen, z.B. in der Tagespresse)

Hinweise

Download Allgemeine Erklärung der Menschenrechte bei amnesty international

https://www.amnesty.de/sites/default/files/2019-12/Webversion%20Brosch%C3%BCre%20AEMR.pdf

Material: Heft ‚Allgemeine Erklärung der Menschenrechte' mit Bildern von amnesty international https://www.amnesty.de/allgemeine-erklaerung-der-menschenrechte-fuer-kinder

Video: Du bist nur ein Kind https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/30-jahre-kinderrechte

Ziele nachhaltiger Entwicklung/Bundesregierung Deutschland https://www.dieglorreichen17.de/g17-de

Nutzbar für die Arbeit z.B.

in verschiedenen Kombinationen mit Aktionen dieser Station oder der gesamten Ausstellung